

# Geschäftsbericht 2025

einfach anders.

**coop** rechtsschutz

# Zukunftsbilder aus dem Team.

Ein typischer Unternehmensbericht blickt zurück und etwas voraus. Diese Ausgabe nimmt Sie jedoch mit auf eine Reise in die Zukunft der Arbeit bei der Coop Rechtsschutz AG. Sechs Teammitglieder haben formuliert, wie sie sich ihren Arbeitsplatz der Zukunft vorstellen, woraufhin eine KI daraus visionäre Momentaufnahmen des Arbeitsalltags von übermorgen entwarf. Diese Bilder verkörpern Offenheit, Gestaltungswillen und den Mut, neue Wege zu denken. Eigenschaften, die künftig sowohl von Organisationen als auch von ihren Mitarbeitenden gefordert sein werden. Die Auseinandersetzung mit dem Thema «Future Work» bildete im vergangenen Geschäftsjahr einen internen Schwerpunkt.

← Titelseite: Zukunftsvision



**Manuel Mettauer**  
IT-Projekte/  
Applikationsbetreuer

«Ich stelle mir eine Arbeitswelt vor, die auf intelligente Art inspiriert. In einer angenehmen Atmosphäre mit viel Licht und Pflanzen sind die digitale und physische Welt so miteinander verbunden, dass ich mich je nach Aufgabe voll konzentrieren oder dynamisch im Team arbeiten kann. Die Technik ist so intuitiv, dass man sie kaum bemerkt. Stattdessen kann ich mehr Kreativität einbringen, in einem Raum, der sich mir anpasst.»

# Inhalt

<b>Highlights</b>	<b>4</b>
<b>Vorwort</b>	<b>8</b>
<b>Interview</b>	<b>10</b>
<b>Lagebericht</b>	<b>14</b>
Allgemeiner Geschäftsverlauf	14
Organe	18
Risikobeurteilung	19
Neue Produkte und Innovationen	21
Aussergewöhnliche Ereignisse	21
Ausblick	21
<b>Jahresrechnung</b>	<b>24</b>
Erfolgsrechnung	24
Bilanz	25
Geldflussrechnung	26
Eigenkapitalnachweis	27
<b>Anhang zur Jahresrechnung</b>	<b>30</b>
Allgemeine Informationen	30
Grundlagen der Rechnungslegung	30
Forderungen und Verbindlichkeiten	32
Eigenkapital	32
Beteiligungen und Beziehungen zu nahestehenden Personen	33
Aufgliederung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	33
Weitere Angaben zur Jahresrechnung	34
Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	34
Rückstellungen aus dem Versicherungsgeschäft	35
Kapitalanlagen pro Anlageklasse – Erträge und Aufwendungen	36
Aufgliederung übrige Kapitalanlagen	37
Gewinnverwendung	37
<b>Bericht der Revisionsstelle</b>	<b>40</b>
Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Jahresrechnung	40
Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen	41

## Highlights

# +72,9 %

Das Geschäftsjahr 2025 schliesst mit einem Jahresgewinn von 10,1 Mio. Schweizer Franken, was gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 72,9 Prozent ergibt.

## 89,7 %

Die Combined Ratio verbesserte sich im Berichtsjahr auf 89,7 Prozent.

## 49 482

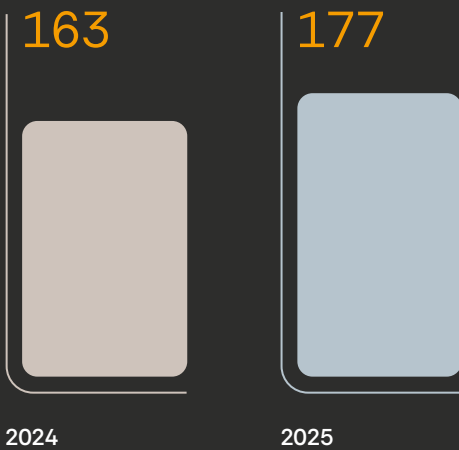
Mit 49 482 neu gemeldeten Rechtsfällen betrug der Zuwachs moderate 1346 Fälle, was einem Plus von 2,8 Prozent entspricht.

## 79,2 Mio.

Die gebuchten Bruttoprämien sind im Vergleich mit dem Vorjahr um 3 Prozent gestiegen und stehen bei 79,2 Mio. Schweizer Franken.

## +431,6 %

Das versicherungstechnische Ergebnis stieg von 1,5 Mio. Schweizer Franken im Jahr 2024 auf 8,1 Mio. Schweizer Franken im Jahr 2025, was einer Steigerung von 431,6 Prozent entspricht.



Die Anzahl der Mitarbeitenden stieg im Berichtsjahr von 163 resp. 140,6 FTE auf 177 resp. 150,1 FTE.



## 38

Das Durchschnittsalter aller unbefristet angestellten Mitarbeitenden betrug am Stichtag 31.12.2025 38 Jahre.



## ~20

Coop Rechtsschutz bietet rund 20 Praktikumsplätze für Juristinnen und Juristen sowie für 3 Lernende der Wirtschaftsmittelschule an.



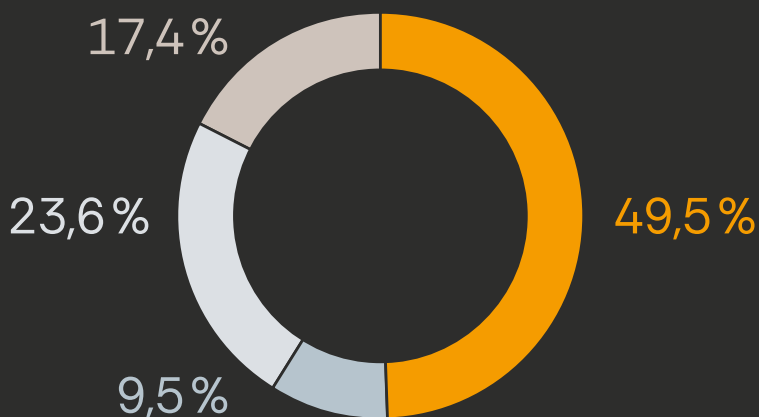
## CORA

Die eigenentwickelte KI-Lösung CORA wurde mit einem Swiss Insurance Innovation Award ausgezeichnet.



## 69,97%

Bezogen auf die unbefristet angestellten Mitarbeitenden lag die Frauenquote am Stichtag 31.12.2025 bei fast 70 Prozent.



### Aufteilung der Bruttoprämien nach Geschäftsfeld in Prozent

Einzelversicherung	49,5%
Kollektivversicherung	9,5%
Spezialversicherung	23,6%
Betriebsrechtsschutz	17,4%





**Thibaut Meyer**  
Rechtsanwalt

«Die Arbeitswelt der Zukunft wird durch Augmented Reality revolutioniert: Holografische Arbeitsplätze und virtuelle Assistenten werden dank Netzhaut-implantaten jederzeit zugänglich sein. Intuitive Steuerungen via Gesten und Gedanken werden physische Geräte ersetzen, während Meetings als immersive 3D-Hologramme stattfinden werden. Trotz dieser Virtualisierungen werden Unternehmen physische Betriebsstätten als soziale Ankerpunkte mit flexiblen Büros beibehalten.»



**Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
geschätzte Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner,  
werte Kundschaft, liebe Mitarbeitende,  
Freundinnen und Freunde der Coop Rechtsschutz AG**

Für das Geschäftsjahr 2025 dürfen wir Ihnen ein besonders erfreuliches Ergebnis präsentieren. Dies erfüllt uns mit Freude, da das vorangegangene Jahr 2024 – geprägt durch einen ausserordentlichen Anstieg der Fallzahlen – aussergewöhnliche Herausforderungen mit sich brachte.

Das operative Ergebnis ist auf einen Jahresgewinn von 10,1 Mio. Schweizer Franken angestiegen. Das entspricht einer Zunahme von 72,9 %. Dieses gute Resultat verdanken wir in erster Linie einem konsequenten Kostenmanagement sowie der Normalisierung des Fallwachstums, das im Berichtsjahr bei 2,8 % lag.

Die Coop Rechtsschutz AG steht auf einem soliden Fundament. Das zeigt sich an unserem erfreulichen Prämienwachstum, das sich auf beachtliche 79,2 Millionen Schweizer Franken erhöht hat. Besonders die Bereiche Einzelversicherung und Betriebsrechtsschutz haben zu diesem Wachstum beigetragen. Darüber hinaus hat unser Finanzergebnis mit 3,5 Millionen Schweizer Franken einen wesentlichen Anteil an unserem Gesamterfolg.

**«Dank konsequentem  
Kostenmanagement,  
stabilem Fallwachstum  
und solidem Prämienplus  
steigerte die Coop  
Rechtsschutz AG ihren  
Jahresgewinn um 72,9 %  
auf 10,1 Mio. Schweizer  
Franken.»**

Ein besonderes Ereignis im Jahr 2025 war der Umzug in grössere Büros in Bellinzona. Nach rund 30 Jahren arbeiten unsere Tessiner Kolleginnen und Kollegen nun an der Via Stazione 28A. Wir haben ein modernes Arbeitsumfeld geschaffen, das unseren Mitarbeitenden optimale Bedingungen bietet und gleichzeitig eine attraktive Anlaufstelle für unsere Kundschaft darstellt. Dieser Schritt unterstreicht unser Engagement sowie die Marktpräsenz in der Südschweiz.

Unsere Innovationskraft wurde im November 2025 mit einem Swiss Insurance Innovation Award für die eigenentwickelte KI-Lösung CORA gewürdigt. Diese renommierte Auszeichnung bestätigt unsere technologische Vorreiterrolle im Schweizer Rechtsdienstleistungsmarkt und motiviert uns, auch in Zukunft innovative Lösungen zu entwickeln und Ihnen stets den besten Service zu bieten.

Wir möchten Ihnen herzlich danken. Ihr Vertrauen und Ihre Loyalität bilden das Fundament unseres Erfolgs. Besonders stolz sind wir auf unsere 177 engagierten Mitarbeitenden, die sich mit Engagement und Fachwissen für die Interessen unserer geschätzten Kundschaft einsetzen. Ihnen allen und Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden, gilt unser herzlicher Dank im Namen des gesamten Verwaltungsrates.

**Ralph A. Jeitziner**  
Präsident des Verwaltungsrates



Ralph A. Jeitziner



## Interview

«**Moderne** Arbeitsformen entfalten ihre Wirkung, wenn sie in eine stabile **Organisation** eingebettet sind.»

Mirjam Federspiel  
Projektleiterin «Future Work»

Im Geschäftsjahr 2025 stand bei der Coop Rechtsschutz AG die Zukunft der Arbeit im Fokus. Mit dem Projekt «Future Work» schuf das Unternehmen einen Raum für den offenen Dialog über Bereiche und Rollen hinweg. Workshops dienten als kreative Inspiration für neue Formen der Zusammenarbeit und machten deutlich, wo Erwartungen übereinstimmen oder Spannungen entstehen. Die Projektleiterin Mirjam Federspiel ordnet in einem Interview die gewonnenen Erkenntnisse ein. Sie zeigt auf, welche Schlüsse die Coop Rechtsschutz AG für ihre Rolle als Arbeitgeberin zieht und welche Impulse das Unternehmen langfristig prägen werden.

**Welche Erwartungen an Coop Rechtsschutz als Arbeitgeberin wurden von ihren Kolleginnen und Kollegen besonders klar und wiederholt formuliert?**

Die hohe Teilnahmequote und das grosse Engagement im Rahmen von «Future Work» zeigen: Unsere Mitarbeitenden möchten die Zukunft der Coop Rechtsschutz AG aktiv mitgestalten.

Klar formuliert wurde der Wunsch nach zusätzlicher Flexibilität – sowohl hinsichtlich Arbeitsort und -zeit als auch bei der inhaltlichen Ausgestaltung von Aufgaben. Gleichzeitig besteht ein ausgeprägtes Interesse, administrative Prozesse durch Digitalisierung und den gezielten Einsatz von KI weiter zu optimieren. Unsere Mitarbeitenden wollen sich noch stärker auf ihre juristischen Kernkompetenzen und die wertschaffende Tätigkeit für unsere Kundinnen und Kunden fokussieren.

Ebenso wichtig sind Transparenz, klare Prioritäten und eine vertrauensbasierte Führungskultur. Von der Arbeitgeberin erwartet man Orientierung, Entwicklungsmöglichkeiten und die Förderung von Mitgestaltung.

**Wie unterscheiden sich die Vorstellungen von guter Arbeit zwischen den Mitarbeitenden und dem Unternehmen?**

Unterschiede zeigen sich punktuell in der Priorisierung. Die Mitarbeitenden gewichten stärker Aspekte wie Sinnhaftigkeit, Gestaltungsfreiheit, persönliche Arbeitszufriedenheit, Work-Life-Balance und individuelle Entwicklungsmöglichkeiten. Das Unternehmen trägt zusätzlich die Verantwortung für organisatorische Effizienz, wirtschaftliche Stabilität sowie regulatorische Anforderungen.

«Future Work» hat gezeigt: Es handelt sich weniger um gegensätzliche Perspektiven als vielmehr um ein konstruktives Ausarbeiten. Unsere Mitarbeitenden sind hoch motiviert, gemeinsame Ziele aktiv voranzutreiben – etwa durch neue Ideen, Prozessoptimierungen und Innovationen. Das Unternehmen schafft dafür die strategischen, strukturellen und technologischen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen. Wir bringen individuelle Erwartungen und unternehmerische Verantwortung in ein ausgewogenes Verhältnis.

**Welche Bedürfnisse der nächsten Generation von Arbeitnehmenden zeichnen sich bereits heute ab?**

Diese Arbeitnehmenden – und zunehmend auch viele langjährige Mitarbeitende – legen grossen Wert auf Sinnhaftigkeit («Purpose») und eine Unternehmenskultur, die mit den eigenen Werten übereinstimmt. Transparenz, Vertrauen und eine klare Haltung zu gesellschaftlichen Themen wie Nachhaltigkeit, Diversität und sozialer Verantwortung sind für sie selbstverständlich.

Flexible Arbeitsbedingungen verstehen sie nicht mehr als Zusatzleistung, sondern als Standard. Ausserdem wünschen sie sich regelmässiges Feedback, schnelle Entwicklungsmöglichkeiten und kontinuierliches Lernen.

Die hohe Nachfrage nach Formaten wie «Kompetenzen der Zukunft» zeigt, dass unsere Mitarbeitenden unter anderem ihre Fähigkeiten im Umgang mit KI und digitaler Optimierung aktiv ausbauen möchten. Sie erwarten dabei nicht nur die Bereitstellung moderner Technologien, sondern auch die entsprechende Befähigung und Unterstützung.

### **Wie sehr erwarten Mitarbeitende, Einfluss auf die Gestaltung der Organisation nehmen zu können?**

Die Erwartung, aktiv mitgestalten zu können, ist deutlich spürbar und hat in den letzten Jahren weiter zugenommen. Unsere Mitarbeitenden möchten ihre Ideen und Perspektiven einbringen – sei es bei der Optimierung von Prozessen, der Gestaltung des Arbeitsumfelds oder der Weiterentwicklung der Zusammenarbeit.

Gleichzeitig ist klar: Nicht alle Entscheidungen können partizipativ getroffen werden. Wo übergeordnete Rahmenbedingungen klare Entscheidungen erfordern, sorgen wir für Transparenz und Nachvollziehbarkeit.

Dieses Zusammenspiel von Partizipation, klarer Führung und agilen Elementen stärkt Vertrauen und Handlungsfähigkeit gleichermaßen.

### **Welche Spannungen zwischen individuellen Erwartungen und organisatorischen Rahmenbedingungen wurden sichtbar?**

Mitarbeitende wünschen sich neben Gestaltungsspielräumen auch Flexibilität und teilweise ein höheres Veränderungstempo. Gleichzeitig benötigt das Unternehmen verlässliche Prozesse, klare Prioritäten sowie Stabilität und Kontinuität.

Wir agieren also in einem komplexen System mit unterschiedlichen Erwartungen von Anspruchsgruppen. Nicht jede Lösung wird für alle gleichermaßen passend sein. Entscheidend ist daher die Fähigkeit zum Perspektivenwechsel und die Bereitschaft, tragfähige Lösungen zu entwickeln. Flexibilität und Verbindlichkeit müssen bewusst ausbalanciert sein.

### **Welche Faktoren der Arbeit sorgen aus Sicht der Mitarbeitenden für Stabilität im Unternehmen?**

Stabilität bedeutet für unsere Mitarbeitenden heute vor allem Verlässlichkeit, Transparenz und Zukunftsorientierung.

Entscheidend sind hierfür eine klare Unternehmensstrategie, nachvollziehbare Führung sowie langfristig ausgerichtete Ziele. Ebenso wichtig sind faire Anstellungsbedingungen und eine wertschätzende Unternehmenskultur, die auf Respekt, Vertrauen und konstruktiver Zusammenarbeit basiert.

Stabilität entsteht zudem durch das Vertrauen, dass die Coop Rechtsschutz AG als Arbeitgeberin konsequent in die Kompetenzen ihrer Mitarbeitenden sowie in zukunftsfähige Technologien investiert. Die Möglichkeit, voneinander zu lernen und sich teamübergreifend zu unterstützen, stärkt den internen Zusammenhalt.

Die Verbindung von strategischer Klarheit und verlässlicher Führung sowie einer starken Vertrauenskultur bildet die Basis für unsere nachhaltige Weiterentwicklung.

### **Welche Erkenntnisse sind aus Ihrer Sicht für die langfristige Ausrichtung von Coop Rechtsschutz als Arbeitgeberin unabdingbar?**

Die Zukunft der Arbeit muss aktiv gestaltet werden. Für uns bedeutet das, den Dialog dauerhaft zu verankern und Mitarbeitende systematisch in Veränderungsprozesse einzubeziehen.

Für unsere Leistungsfähigkeit und Zukunftsfähigkeit sind drei Erkenntnisse wegweisend: Erstens braucht Flexibilität einen klaren strategischen Rahmen. Moderne Arbeitsformen entfalten ihre Wirkung, wenn sie in eine stabile Organisation eingebettet sind. Zweitens ist kontinuierliche Kompetenzentwicklung – insbesondere im digitalen und technologischen Bereich – ein zentraler Erfolgsfaktor. Und drittens bleibt unsere Kultur entscheidend: geprägt von Vertrauen, Transparenz und Verantwortungsbewusstsein.

Zugleich hat sich gezeigt, dass echte Partizipation neue Impulse freisetzt. Wo Mitarbeitende ihre Perspektiven einbringen und Verantwortung übernehmen können, entstehen neue Ideen, noch bessere Abläufe und tragfähige Lösungen.

Die im Projekt gewonnenen Erkenntnisse fließen in unsere Führungsgrundsätze, Personalstrategie und Organisationsentwicklung ein.





**Silvia Streule**  
Juristin

«Die Zukunft wird uns nicht mehr an fixe Räume und Arbeitszeiten binden. Je nach Aufgabe wird es verschiedene Arbeitsbereiche geben. Zu den technischen Neuerungen wird die Hologramm-Technologie gehören, die das Gefühl eines persönlichen Treffens vermittelt. Generell wird das Well-Being am Arbeitsplatz mehr im Fokus stehen. Mittels Lichteinstellungen, Raumtemperatur und vieler anderer Funktionen wird sich das Ambiente an meine Bedürfnisse anpassen.»



# Lagebericht

## 1. Allgemeiner Geschäftsverlauf

Nach einem anspruchsvollen Vorjahr, das von einem ausserordentlich hohen Fallanstieg und nachlaufenden Schadenkosten geprägt war, blickt die Coop Rechtsschutz AG auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2025 zurück.

Das operative Ergebnis konnte markant verbessert werden. Dies ist zum einen auf ein konsequentes Kostenmanagement, zum anderen auf eine Normalisierung des Fallwachstums zurückzuführen. Mit einer Steigerung von 2,8% lag der Fallanstieg leicht unter dem langjährigen Durchschnitt. Auch im Vergleich zum ausserordentlichen Vorjahreswert von 8,2% fiel die Steigerung deutlich geringer aus. Gleichzeitig resultierte ein gutes Prämienwachstum von 3,0%. Dabei trugen insbesondere die Geschäftsfelder Einzelversicherung und Betriebsrechtsschutz zum Wachstum bei.

Das nichtversicherungstechnische Ergebnis konnte, wie erwartet, nicht an das ausserordentlich hohe Ergebnis des Vorjahres anschliessen. Dennoch leistet es mit CHF 3,5 Mio. einen wesentlichen Beitrag zum Unternehmenserfolg.

Ein Höhepunkt im Jahr 2025 war der Bezug des neuen Standorts in Bellinzona. Der Umzug nach rund 30 Jahren von der Via Stazione 31 an die Via Stazione 28A ist eine bedeutende Investition in die Zukunft. Die neuen Räumlichkeiten bieten nicht nur eine moderne Infrastruktur, sondern schaffen auch ein optimales Arbeitsumfeld für unsere Mitarbeitenden und eine erstklassige Anlaufstelle für unsere Kundschaft. Mit diesem Schritt bekräftigte die Coop Rechtsschutz AG ihr Engagement und stärkt gezielt ihre Marktpräsenz in der Südschweiz.

Auch die Auszeichnung der eigenentwickelten KI-Lösung CORA mit dem Swiss Insurance Innovation Award im November 2025 war ein besonderer Erfolg. Sie unterstreicht die Innovationskraft und bestätigt die Vorreiterrolle der Coop Rechtsschutz AG im Schweizer Versicherungsmarkt.

### Entwicklung der Geschäftsfelder

Die Coop Rechtsschutz AG betreibt ihre Versicherungstätigkeit in vier Geschäftsfeldern, die sich in Bezug auf Partner, Vertriebsmodelle, Produktaufbau und -inhalt sowie Prämien unterscheiden. Es sind dies:

- die Einzelversicherung,
- die Kollektivversicherung,
- die Spezialversicherung,
- und der Betriebsrechtsschutz.

Ein quasi fünftes Geschäftsfeld stellt der Betrieb der Tochtergesellschaft Helsana Rechtsschutz AG dar. Innerhalb dieses Joint Ventures mit der Helsana Zusatzversicherungen AG werden Rechtsschutzversicherungen für Kundinnen und Kunden der Helsana-Gruppe angeboten.

Die gebuchten Bruttoprämien sind im Vergleich mit dem Vorjahr insgesamt um CHF 2,3 Mio. von CHF 76,9 Mio. auf CHF 79,2 Mio. gestiegen. Dies entspricht einem Wachstum von 3,0%. Die einzelnen Geschäftsfelder haben sich 2025 wie folgt entwickelt:

Gebuchte Bruttoprämien in CHF Mio.	2025	2024
Einzelversicherung	39,2	37,7
Kollektivversicherung	7,5	7,9
Spezialversicherung	18,7	18,6
Betriebsrechtsschutz	13,8	12,7
<b>Total</b>	<b>79,2</b>	<b>76,9</b>

### Einzelversicherung

Das Geschäftsfeld «Einzelversicherung» umfasst Rechtsschutzprodukte für Privatpersonen in unterschiedlichen, zum Teil individuell gestaltbaren Formen. Die Coop Rechtsschutz AG unterscheidet zwischen Fahrzeugrechtsschutz, Verkehrsrechtsschutz, Privatrechtsschutz, Kombirechtsschutz (Kombination von Verkehrs- und Privatrechtsschutz) sowie Gebäuderechtsschutz. Diese Verträge werden als Einzel- und als Familiendeckung angeboten. Bezüglich Leistungsumfang und Prämienhöhe weisen die Produkte je nach Vertriebskanal Unterschiede auf. Der Vertrieb erfolgt

- unter dem eigenen Brand Coop Rechtsschutz AG über Makler bzw. Broker sowie im Direktvertrieb (telefonisch und online),
- im Corporate Design der Helvetia über deren Aussendienst resp. deren Broker und Vermittler,
- unter der Marke «smile.legal» in diversen Varianten beim Online-Versicherer smile.

Das gebuchte Bruttoprämienvolumen beläuft sich im Jahr 2025 auf CHF 39,2 Mio. (Vorjahr CHF 37,7 Mio.). Dies bedeutet einen Anstieg von CHF 1,5 Mio. respektive 4,0% gegenüber dem Vorjahr. Damit ist der Anteil dieses Geschäftsfelds mit 49,5% (Vorjahr 49,0%) am Gesamtvolumen auf hohem Niveau leicht angestiegen. Den grössten absoluten und relativen Wachstumsbeitrag leistete wie in den vergangenen Jahren die Kooperationspartnerin Helvetia.

### **Kollektivversicherung**

Das Geschäftsfeld «Kollektivversicherung» umfasst (mit Ausnahme des Verkehrs- und Privatrechtsschutzes für KPT-Kunden) ausschliesslich Verträge mit Gewerkschaften und Verbänden. Diese bieten ihren Mitgliedern kombinierte Verkehrs- und Privatrechtsschutz-Versicherungen an, meist als Ergänzung zu den Verbands-Rechtsschutzleistungen im Zusammenhang mit der beruflichen Tätigkeit (bei der KPT: als Ergänzung zum Gesundheitsrechtsschutz). Der Vertrieb und die Vertragsadministration (inkl. Prämieninkasso) werden durch die Verbände wahrgenommen. Dies führt zu Kosteneinsparungen und ermöglicht damit attraktivere Prämien. In Bezug auf den Leistungsumfang sind sich die einzelnen Kollektivverträge sehr ähnlich.

Das Geschäftsfeld «Kollektivversicherung» verzeichnete im Berichtsjahr einen leichten, aber erwarteten Rückgang. Die gebuchten Bruttoprämien sanken von CHF 7,9 Mio. im Vorjahr auf CHF 7,5 Mio. Das entspricht einem Minus von 5,3%.

Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf strukturelle Veränderungen bei einzelnen Partnerorganisationen sowie auf eine allgemeine Konsolidierung in diesem Marktsegment zurückzuführen. Da im Berichtsjahr keine neuen, grossen Kollektivverträge abgeschlossen wurden, liess sich dieser Effekt nicht kompensieren. In der Folge sank auch der Anteil der Kollektivversicherung am gesamten Prämienvolumen von 10,3% im Vorjahr auf 9,5% per Ende 2025.

Trotz des leichten Rückgangs bleibt das Geschäftsfeld ein stabiles und wichtiges Standbein im Portfolio der Coop Rechtsschutz AG.

### **Spezialversicherung**

Im Geschäftsfeld «Spezialversicherung» schliesst die Coop Rechtsschutz AG Verträge mit diversen Organisationen, Verbänden und Unternehmen ab, welche lediglich spezifische Rechtsbereiche abdecken. Beispiele dafür sind das Arbeitsrecht für Berufsverbände, das Mietrecht für Mieterverbände oder der Patienten- resp. Gesundheitsrechtsschutz für Krankenversicherer. Die Rechtsschutzleistungen der Coop Rechtsschutz AG werden dabei in ein bestehendes Kernprodukt des Partners eingebaut. Ebenfalls zum Geschäftsfeld «Spezialversicherung» zählt die Zusammenarbeit mit dem «Beobachter» mit den Produkten «Beobachter-Assistance» und «Beobachter-Rechtsschutz».

Das Geschäftsfeld Spezialversicherungen konnte im Vergleich zur Vorjahresperiode um CHF 0,1 Mio. auf CHF 18,7 Mio. zulegen (Vorjahr: CHF 18,6 Mio.). Trotz dieses leichten Zuwachses sank der relative Anteil am Gesamtportfolio von 24,2% auf 23,6%.

### **Betriebsrechtsschutz**

Das Geschäftsfeld «Betriebsrechtsschutz» bietet vor allem kleinen sowie mittleren Unternehmen Deckung in unterschiedlichen Rechtsbereichen. So sind Unternehmen umfassend geschützt, von der Beratung bis hin zur Übernahme von Prozesskosten. Der Vertrieb erfolgt über die Helvetia, die ÖKK und unter dem eigenen Coop Rechtsschutz AG Brand – hier vor allem über die Zusammenarbeit mit ungebundenen Vermittlern.

Die gebuchten Bruttoprämien dieses Geschäftsfeldes betragen 2025 CHF 13,8 Mio. (Vorjahr: CHF 12,7 Mio.), was einer Zunahme von CHF 1,1 Mio. bzw. 8,7% entspricht. Dazu beigetragen haben sowohl der Eigenvertrieb über den Brokerkanal als auch die Kooperation mit der Helvetia. Damit bleibt der Betriebsrechtsschutz ein zentraler Wachstumstreiber.

Das Geschäftsfeld konnte seinen Anteil am Gesamtvolumen der Coop Rechtsschutz AG steigern und weist aktuell einen Anteil von 17,4% (gegenüber 16,5% im Vorjahr) am gesamten Prämienvolumen aus. Angesichts der guten Marktchancen dürfte dieses strategisch wichtige Geschäftsfeld auch künftig überdurchschnittlich zulegen.

### **Normalisierung der Fallzahlen**

Nach dem ausserordentlichen Anstieg in den Vorjahren haben sich die Fallzahlen im Berichtsjahr merklich normalisiert. Mit 49 482 neu angemeldeten Rechtsfällen betrug der Zuwachs moderate 1346 Fälle bzw. 2,8%. Damit liegt der Anstieg leicht unter dem langjährigen Durchschnitt. Diese Normalisierung trug nebst dem konsequenten Kostenmanagement zur Verbesserung des versicherungstechnischen Ergebnisses bei. Dadurch konnten die Schadenkosten stabilisiert und die Profitabilität gesteigert werden.

### **Entwicklung der versicherungstechnischen Rückstellungen**

In Bezug auf die versicherungstechnischen Rückstellungen konnten CHF 1,8 Mio. aufgelöst werden (Vorjahr: Bildung von CHF 3,0 Mio.). Die Auflösung erfolgt mitunter aufgrund des günstigen Schadenverlaufs.

### **Aufwände für Versicherungsfälle**

Dank des konsequenten Kostenmanagements, des tieferen Fallwachstums aber auch aufgrund der Auflösung von Rückstellungen entwickelten sich die Aufwände für Versicherungsfälle erfreulich. Die Gesamtaufwände für Versicherungsfälle sanken im Jahr 2025 um 10,4% von CHF 49,2 Mio. im Vorjahr auf CHF 44,1 Mio.

### **Anstieg bei Abschluss- und Verwaltungsaufwände**

Die Vertriebskosten sind im Berichtsjahr um 5,2% auf CHF 18,3 Mio. (Vorjahr CHF 17,4 Mio.) angestiegen. Dieses Wachstum ist eine direkte Folge des Prämienwachstums, insbesondere in den Kanälen, in denen höhere Courtagen anfallen.

Die Verwaltungskosten netto belaufen sich auf CHF 8,2 Mio. (Vorjahr CHF 7,8 Mio.), was einer Zunahme von 5,0% entspricht. Der Anstieg ist unter anderem auf gezielte Investitionen in den Bereich künstliche Intelligenz sowie den Umbau der Zweigstelle in Bellinzona zurückzuführen. Diese strategischen Zukunftsinvestitionen ermöglichen es, interne Prozesse zu optimieren und die Effizienz zu steigern. Damit schaffen wir direkten Nutzen für unsere Versicherten.

**Versicherungsergebnis**

In der Summe entwickelte sich das Versicherungsgeschäft äusserst positiv. Das versicherungstechnische Ergebnis stieg um 431,6% auf CHF 8,1 Mio. (Vorjahr: CHF 1,5 Mio.). Gleichzeitig verbesserte sich die Combined Ratio auf einen Wert von 89,7%.

**Finanzergebnis**

Das Börsenjahr 2025 war geprägt von einer schrittweisen Lockerung der Geldpolitik sowie von einer weiterhin erhöhten Aufmerksamkeit der Märkte gegenüber Konjunktur- und Inflationsdaten. Die Aktienmärkte entwickelten sich insgesamt positiv, während Obligationen vom gesunkenen Zinsniveau profitierten.

Diese Entwicklung schlug sich in einem erneut sehr erfreulichen Finanzergebnis nieder. Obwohl das hohe Vorjahresergebnis nicht ganz erreicht wurde, leistete es mit CHF 3,5 Mio. (Vorjahr CHF 5,4 Mio.) einen wesentlichen Beitrag zum Gesamterfolg.

**Jahresergebnis**

Das Geschäftsjahr schliesst mit einem Jahresgewinn von CHF 10,1 Mio. ab (Vorjahr: CHF 5,9 Mio.). Dieses starke Wachstum von 72,9 % basiert auf der Kombination der erfolgreichen Leistung im Versicherungsgeschäft und dem Finanzergebnis.

**Mitarbeitende**

Im Berichtsjahr beschäftigte die Coop Rechtsschutz AG per Ende Dezember 2025 177 (Vorjahr 163) Mitarbeitende (insgesamt 150,1 FTE [Vorjahr 140,6] bzw. Vollzeitstellen; inkl. Lernende und Praktikanten).

Die Coop Rechtsschutz AG investiert stark in die berufliche Ausbildung und fördert Lernende und Nachwuchskräfte. Neben den Grundbildungen «Kauffrau/Kaufmann E- und M-Profil» und «Fachfrau/Fachmann Kundendialog» bietet die Coop Rechtsschutz AG auch ca. 20 Praktikumsplätze für Juristinnen und Juristen sowie für 3 Lernende der Wirtschaftsmittelschule an.

Auch die Weiterbildung der Mitarbeitenden bleibt ein Schwerpunkt. Im Jahr 2025 absolvierten zahlreiche Kolleginnen und Kollegen erfolgreich CAS-, MAS- oder Fachausweislehrgänge, damit ihr Wissen stets auf dem neuesten Stand ist.

## 2. Organe

### Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist das oberste Aufsichts- und Führungsorgan der Coop Rechtsschutz AG. Ihm obliegen die strategische Führung sowie die Instruktion, die Aufsicht und die Kontrolle der Geschäftsführung. Die operative Geschäftsführung hat der Verwaltungsrat vollumfänglich an die Geschäftsleitung übertragen, soweit nicht das Gesetz, die Statuten oder das Organisationsreglement etwas anderes vorsehen. Es bestehen keine speziellen Verwaltungsratsausschüsse.

Der Verwaltungsrat wird durch die ordentliche Generalversammlung jeweils für die Dauer von drei Jahren gewählt. Er besteht per Ende Jahr aus fünf nicht exekutiven Mitgliedern. Der Verwaltungsrat führte im Berichtsjahr vier Sitzungen durch. Ergänzend wurde ein Zirkularbeschluss gefällt.

Der Verwaltungsrat setzt sich wie folgt zusammen:

	Funktion	Mitglied seit	Amts-dauer bis
Ralph A. Jeitziner	Präsident	2008	2028
Regula Dick	Vizepräsidentin	2022	2028
Adrian Kollegger	Mitglied	2018	2028
Ronny Bächtold	Mitglied	2021	2028
Aroldo Cambi	Mitglied	2023	2028

### Geschäftsleitung

Der CEO steht der Geschäftsleitung vor. Deren Mitglieder werden vom Verwaltungsrat ernannt. Die Geschäftsleitung ist für die operative Führung der Coop Rechtsschutz AG verantwortlich. Sie setzt die vom Verwaltungsrat festgesetzte Unternehmensstrategie und die Beschlüsse um und orientiert diesen regelmässig über die geschäftliche Entwicklung sowie wichtige Projekte.

Die Geschäftsleitung setzt sich wie folgt zusammen:

	Funktion	Mitglied seit
Michael Romer	CEO	2020
Thomas Geitlinger	Leiter Kunden- und Produktmanagement	2008
Christina Scheidegger	Leiterin Rechtsdienst	2023
Martin Sprenger	CFO	2021

### Externe Revision

Die Coop Rechtsschutz AG wird von der unabhängigen Prüfungsgesellschaft Forvis Mazars AG revidiert. Ihr Mandat muss durch die Generalversammlung jährlich erneuert werden. Yves Gyr zeichnet als leitender Revisor.

### Interne Revision

Die Coop Rechtsschutz AG hat die interne Revision ausgelagert. Mitte Jahr fand ein Wechsel von BDO AG zu Ferax Treuhand AG statt. Die interne Revision ist direkt dem Verwaltungsrat unterstellt und informiert diesen über die Ergebnisse der getätigten Prüfungshandlungen. Die interne Revision überwacht als prozessunabhängige Funktion die Geschäftsabläufe, das interne Kontrollsystem sowie die Funktionsfähigkeit des Risikomanagementsystems. Die interne Revision ist darauf ausgerichtet, Mehrwerte zu schaffen und die Organisation bei der Erreichung ihrer Ziele zu unterstützen.

### Aktuariat

Der Verwaltungsrat hat das Mandat des verantwortlichen Aktuars an Azenes AG, Even Meier, übertragen. Die aktuariellen Aufgaben sind in der Verordnung der Schweizerischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen umschrieben. Der Aktuar sorgt dafür, dass die aufsichtsrechtlichen Vorschriften eingehalten, die technischen Teile des Geschäftsplans richtig berechnet und die Rechnungsgrundlagen korrekt verwendet werden. Er überprüft, ob die gesetzlichen Vorgaben bei der Berechnung der Rückstellungen und der Prämienüberträge sachgemäss umgesetzt werden.

### 3. Risikobeurteilung

#### Risikomanagement – Organisation und Ziele

Das Risikomanagement ist ein Führungsinstrument für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung. Es schafft Transparenz über die aktuelle Risikosituation und ermöglicht, rechtzeitig die erforderlichen Massnahmen zur Vermeidung oder Verminderung der Risiken zu treffen. Dabei werden Risikotoleranz und Risikolimiten durch den Verwaltungsrat festgelegt und im Rahmen der periodischen Berichterstattung überwacht. Oberste Priorität hat dabei die Sicherstellung der Deckung der versicherungstechnischen Verpflichtungen und damit die jederzeitige Erfüllung der Verpflichtungen gegenüber den Versicherten. Das Risikomanagement ist dabei integraler Bestandteil der Unternehmensführung und der internen Steuerungs- und Kontrollsysteme (Governance-, Risk- und Compliance-System).

Das Risikomanagement der Coop Rechtsschutz AG verfolgt einen integralen Ansatz und basiert auf dem Drei-Linien-Modell. Dieses Modell schafft einen umfassenden Bezugsrahmen zur Organisation eines effektiven Governance-Systems und bündelt die Aufgaben des Risikomanagements sowie die wesentlichen Rollen und Verantwortlichkeiten in ein unternehmensweites Governance-, Risk- und Compliance-System ein. Die erste Linie besteht aus den Fachbereichen, dem operativen Management und bewirtschaftet die Risiken in ihrem Verantwortungsbereich. Der Bereich Risk & Compliance bildet die zweite Linie und ist unabhängig vom operativen Management. Risk & Compliance ist verantwortlich für den Aufbau, die Weiterentwicklung, den Betrieb sowie die Überwachung des Risikomanagements und unterstützt die erste Linie beratend. Die dritte Linie stellt als objektive und unabhängige Prüfungs- und Beratungsinstanz die interne Revision dar. Die Kontrollfunktionen berichten regelmässig an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat.

#### Risikomanagement-Prozess

Wesentliche Bestandteile des Risikomanagementprozesses sind die Identifikation, Beurteilung, Überwachung sowie die Umsetzung risikomindernder Massnahmen und die Berichterstattung. Der Risikomanagementprozess stellt sicher, dass zu jeder Zeit ausreichend risikotragendes Kapital vorhanden ist, um die eingegangenen Risiken entsprechend der gewählten Risikotoleranz abzudecken. Dabei werden Risiken sowohl qualitativ als auch quantitativ beurteilt und in der Berichterstattung zusammengeführt.

Die Coop Rechtsschutz AG ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit zahlreichen Risiken ausgesetzt:

- Finanzrisiken entstehen durch Aktivitäten an den Finanzmärkten und beinhalten Markt-, Kredit- sowie Liquiditätsrisiken.
- Versicherungstechnische Risiken bezeichnen die Risiken von Verlusten oder negativer Wertveränderungen der Versicherungsverbindlichkeiten. Sie entstehen durch unangemessene Preisfestlegungen (falsche Einschätzung bezüglich Eintrittswahrscheinlichkeit von Schadenfällen resp. Schadenhöhe), nicht angemessene Rückstellungen sowie aus der Wahl der zu versichernden Risiken (Underwriting).
- Strategische und externe Risiken sind Risiken, die aus dem Unternehmensumfeld auf die Coop Rechtsschutz AG einwirken können. Sie entstehen aufgrund ungünstiger Veränderungen des externen Umfelds (insbesondere politisch, gesetzlich, regulatorisch, volkswirtschaftlich, technologisch, sozial) und/oder aufgrund unzureichender Ausrichtung der unternehmerischen Aktivitäten auf den Markt.
- Operationelle Risiken sind definiert als die Gefahr von Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Prozessen, Mitarbeitenden oder Systemen oder durch externe Ereignisse eintreten. Darin sind auch Compliance-Risiken enthalten.

Die Coop Rechtsschutz AG unterscheidet zwischen qualitativem und quantitativem Risikomanagement. Beim quantitativen Risikomanagement werden die Risiken mittels der regulatorischen Solvenzmodelle – Schweizer Solvenzttest SST und Own Risk and Solvency Assessment ORSA (Selbstbeurteilung der Risikosituation und des Kapitalbedarfs) – versicherungsmathematisch berechnet und analysiert. Diese beiden Modelle erfassen insbesondere versicherungstechnische Risiken und Finanzrisiken. Zudem stellt das ORSA dem Verwaltungsrat sowie der Geschäftsleitung Informationen über die Risiko-

und Kapitalpositionen für mehrere Jahre zur Verfügung. Die vorausschauende Perspektive des ORSA wird für verschiedene Szenarien über mehrere Jahre bestimmt, wobei insbesondere auch adverse Szenarien berücksichtigt werden. Beim qualitativen Risikomanagement werden die Risiken mittels Risiko-Assessment durch die Risikoeigner und das Risikokomitee eingeschätzt und analysiert.

Die Coop Rechtsschutz AG steuert ihre Risiken mithilfe von risikomindernden Massnahmen (sog. Absicherungsinstrumente) wie z. B. Risikolimiten, spezifischem Produktedesign und Deckungslimiten, Underwriting, Diversifikationsstrategien, Prozessoptimierungen sowie dem Internen Kontrollsystem (IKS). Ergänzend werden Abhängigkeiten aus Auslagerungen und Drittparteienbeziehungen im Rahmen der bestehenden Governance und Kontrollen adressiert.

### **Risikoprofil 2025**

Das IKS wird laufend überprüft und weiterentwickelt, um es an die veränderten Gegebenheiten anzupassen. Im Jahr 2025 hat die Coop Rechtsschutz AG weitere Anstrengungen unternommen, um das IKS zu verbessern, z. B. durch Verfeinerung der Kontrollbeschreibungen und Risikobewertungen, Implementierung einer Governance-Risk-Compliance-Applikation oder Aufnahme neuer Prozesse und Kontrollen. Bestehende Prozesse wurden basierend auf den existierenden Prozessdokumentationen zusammen mit den jeweiligen Bereichsverantwortlichen sowie unter Mitarbeit von Risk & Compliance überprüft und wo nötig wurden neue Risiken identifiziert und wirksame Kontrollen definiert. Die Wirksamkeit wesentlicher Kontrollen wird dabei risikobasiert periodisch überprüft und die wichtigsten Ergebnisse werden der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat regelmässig rapportiert.

Trotz des anspruchsvollen wirtschaftlichen und geopolitischen Umfelds sowie erhöhter regulatorischer Anforderungen zeigte die Coop Rechtsschutz AG eine hohe operative und finanzielle Resilienz. Das qualitative Risiko-Assessment 2025 bestätigt insgesamt ein stabiles und gut kontrolliertes Risikoprofil, das mit dem Vorjahr weitgehend vergleichbar ist. Trotz einzelner Verschiebungen in der Gewichtung und Priorisierung von Risiken sowie der Aufnahme neuer Risiken – namentlich im Bereich künstlicher Intelligenz KI sowie strategischer Abhängigkeiten – konnte keine wesentliche Verschärfung der Risikolage festgestellt werden. Wie bei vergleichbaren Marktteilnehmern stehen dabei insbesondere versicherungstechnische Risiken, Finanzrisiken sowie operationelle und Compliance-Risiken im Fokus der laufenden Steuerung.

Im Rahmen der quantitativen Risikobeurteilungen, insbesondere mit Fokus auf die Finanzrisiken und versicherungstechnischen Risiken, dokumentiert der SST eine weiterhin sehr hohe Risikofähigkeit der Coop Rechtsschutz AG. Der SST-Quotient 2025 liegt deutlich über den regulatorischen Mindestanforderungen sowie über der intern definierten Risikolimite. Auch die Erkenntnisse aus den ORSA-Berechnungen und -Analysen bestätigen, dass die Coop Rechtsschutz AG aufgrund der guten Risiko- und Solvenzsituation nur durch Extremszenarien bzw. bei der Kumulation mehrerer schwerwiegender Stressereignisse (wie z. B. massiven Korrekturen an den Finanzmärkten und gleichzeitig substanziellem Anstieg der Schadenaufwände) in eine existenzbedrohende Lage geraten könnte. Ergänzend wurden im Berichtsjahr Liquiditätsstresstests durchgeführt, um auch unter adversen Szenarien die jederzeitige Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft sicherzustellen.

Insgesamt bestätigt sich für das Berichtsjahr 2025 ein stabiles, gut kontrolliertes Risikoprofil, das den im Markt beobachteten Trends entspricht. Das Risikomanagementsystem der Coop Rechtsschutz AG hat sich als wirkungsvoll, ganzheitlich und angemessen erwiesen und bildet eine zentrale Grundlage für die nachhaltige Unternehmensentwicklung und Qualitätssicherung.

## 4. Neue Produkte und Innovationen

---

Nach einer anspruchsvollen Entwicklungszeit von über 12 Monaten konnte Ende 2024 der Vertrieb von Privatkundenprodukten über die Plattform des Brokers Alletta erfolgreich lanciert werden. Über die Plattform werden Verkehrs- und Privatrechtsschutz-Versicherungen in insgesamt fünf verschiedenen Ausprägungen angeboten, die sich an Mieterinnen und Mieter sowie an Wohneigentümerinnen und -eigentümer richten. Drei dieser Produkte werden als White-Label-Lösungen unter der Marke «Alletta-Rechtsschutz» vertrieben. Ein Avatar stellt dabei eine umfassende Beratung sicher.

Erstmals bietet die Coop Rechtsschutz AG den Gesundheitsrechtsschutz in einer neuen Partnerschaft mit Fragile Suisse als Teil eines Gönnerangebotes an. Das entsprechende Produkt wird rege nachgefragt.

Ein besonderer Höhepunkt des Berichtsjahres war die erfolgreiche Lancierung der KI-Plattform CORA 2.0. Diese technologische Neuerung vereinfacht Fallerfassung, Recherche und Erstellung von Korrespondenz und verbessert damit Effizienz und Kundenerlebnis massgeblich. Die Anerkennung für diese zukunftsweisende Arbeit folgte im November 2025, als CORA mit dem Swiss Insurance Innovation Award ausgezeichnet wurde. Diese Auszeichnung unterstreicht die führende Rolle der Coop Rechtsschutz AG im Bereich der digitalen Transformation in der Versicherungsbranche.

## 5. Aussergewöhnliche Ereignisse

---

Im Jahr 2025 waren keine aussergewöhnlichen Ereignisse zu verzeichnen.

## 6. Ausblick

---

Im ersten Semester 2026 wird ein völlig neues Produkt für Mikro-Unternehmen (mit bis zu 9 Mitarbeitenden) entwickelt und im Direktvertrieb (unter Einbezug von Brokern und Verbänden) lanciert. Es soll die speziellen Bedürfnisse dieser Zielgruppe besser bedienen als die bestehenden Versicherungen für Firmenkunden und wird eine für diese Unternehmensgrösse massgeschneiderte Deckung mit zusätzlichen Serviceleistungen beinhalten.

Die bereits im Jahr 2025 intensivierte und verstärkte Betreuung der Vertriebspartner im Brokerkanal soll auch im Jahr 2026 fortgesetzt werden. Unter anderem ist die Durchführung mehrerer Broker-Events sowie eine Überarbeitung des Broker-Portals vorgesehen.

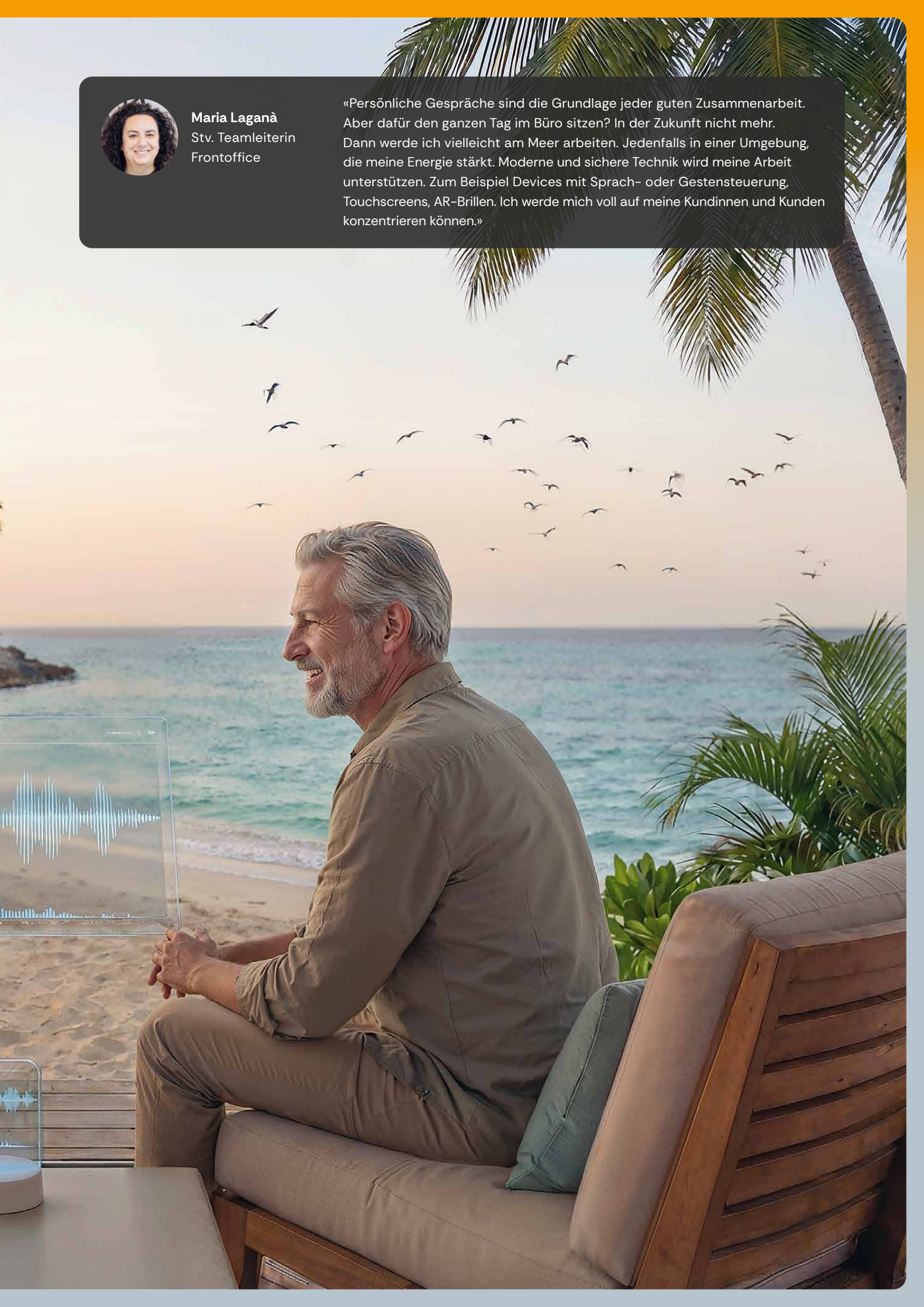
Ausserdem steht die Coop Rechtsschutz AG mit diversen Organisationen (Verbände und Unternehmen) im Austausch bezüglich Erbringung von Rechtsdienstleistungen ausserhalb des eigentlichen Versicherungsmodells. So werden wir mit dem Sozialdienst der Stadt Wädenswil eine Kooperation starten, in welcher wir im Auftrag der Gemeinde Einwohnende bezüglich Möglichkeiten, Sozialversicherungsleistungen zu beantragen, unterstützen. Wir erhoffen uns aus dieser Partnerschaft eine Signalwirkung auf andere Gemeinden, welche die gleichen Fragestellungen haben wie unsere neue Partnerin.





**Maria Laganà**  
Stv. Teamleiterin  
Frontoffice

«Persönliche Gespräche sind die Grundlage jeder guten Zusammenarbeit. Aber dafür den ganzen Tag im Büro sitzen? In der Zukunft nicht mehr. Dann werde ich vielleicht am Meer arbeiten. Jedenfalls in einer Umgebung, die meine Energie stärkt. Moderne und sichere Technik wird meine Arbeit unterstützen. Zum Beispiel Devices mit Sprach- oder Gestensteuerung, Touchscreens, AR-Brillen. Ich werde mich voll auf meine Kundinnen und Kunden konzentrieren können.»



# Jahresrechnung

## Erfolgsrechnung

in CHF	Anhang	2025	2024
Bruttoprämien		79 208 913	76 902 311
<b>Prämie für eigene Rechnung</b>		<b>79 208 913</b>	<b>76 902 311</b>
Veränderung der Prämienüberträge für eigene Rechnung		-587 068	-1 022 952
<b>Verdiente Prämie für eigene Rechnung</b>		<b>78 621 845</b>	<b>75 879 359</b>
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		-	-
<b>Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>		<b>78 621 845</b>	<b>75 879 359</b>
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		-44 858 162	-45 683 335
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	9	774 853	-3 491 999
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>		<b>-44 083 309</b>	<b>-49 175 334</b>
Abschlussaufwand		-18 291 562	-17 394 911
Verwaltungsaufwand	7.1	-8 183 133	-7 792 205
<b>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung</b>		<b>-26 474 695</b>	<b>-25 187 116</b>
<b>Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>		<b>-70 558 004</b>	<b>-74 362 450</b>
<b>Versicherungstechnisches Ergebnis</b>		<b>8 063 841</b>	<b>1 516 909</b>
Erträge aus Kapitalanlagen	10	4 851 556	5 946 820
Aufwendungen für Kapitalanlagen	10	-1 354 712	-548 110
<b>Kapitalanlageergebnis</b>		<b>3 496 844</b>	<b>5 398 710</b>
Sonstige finanzielle Erträge		7 608	79 677
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-2 385	-2 212
<b>Operatives Ergebnis</b>		<b>11 565 908</b>	<b>6 993 084</b>
Ausserordentlicher Ertrag		60 349	303 268
Ausserordentlicher Aufwand	7.3	-68 600	-708 820
<b>Jahresergebnis vor Steuern (+ Gewinn/- Verlust)</b>		<b>11 557 657</b>	<b>6 587 532</b>
Direkte Steuern		-1 438 000	-736 000
<b>Jahresergebnis (+ Gewinn/- Verlust)</b>		<b>10 119 657</b>	<b>5 851 532</b>

## Bilanz per 31. Dezember

in CHF	Anhang	2025	2024
<b>Aktiven</b>			
<b>Kapitalanlagen</b>	<b>2.4</b>	<b>132 060 589</b>	<b>124 672 889</b>
Beteiligungen	5.1	1 500 000	1 500 000
Festverzinsliche Wertpapiere	2.4.2	56 656 671	54 605 409
Übrige Kapitalanlagen	2.4.3, 11	73 903 918	68 567 480
Flüssige Mittel		11 783 042	11 522 880
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	6	16 279 825	18 235 054
Übrige Forderungen		490 389	448 970
Aktive Rechnungsabgrenzungen		375 996	401 535
<b>Total Aktiven</b>		<b>160 989 841</b>	<b>155 281 328</b>
<b>Passiven</b>			
<b>Fremdkapital</b>			
Versicherungstechnische Rückstellungen	9	101 078 943	102 882 488
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	6	6 556 576	6 347 380
Sonstige Passiven		1 684 207	1 838 747
Passive Rechnungsabgrenzungen		4 597 804	3 660 059
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>113 917 530</b>	<b>114 728 674</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Aktienkapital	4	3 600 000	3 600 000
Gesetzliche Gewinnreserven	4	1 800 000	1 800 000
Freiwillige Gewinnreserven	4	30 052 654	27 801 122
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	12	1 500 000	1 500 000
Jahresergebnis (+ Gewinn/- Verlust)	12	10 119 657	5 851 532
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>47 072 311</b>	<b>40 552 654</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>160 989 841</b>	<b>155 281 328</b>

## Geldflussrechnung

in CHF	2025	2024
Jahresergebnis (+ Gewinn/- Verlust)	10 119 657	5 851 532
Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	242 474	-2 153 281
Veränderung kurzfristige und langfristige Rückstellungen	-1 803 545	2 991 688
Veränderung kurzfristige Forderungen	1 913 810	-3 874 870
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	25 539	269 006
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten)	54 656	-11 472
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	937 745	-6 752
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>11 490 336</b>	<b>3 065 851</b>
Investitionen in Finanzanlagen	-18 884 960	-11 237 567
Devestitionen von Finanzanlagen	11 254 786	9 702 820
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-7 630 174</b>	<b>-1 534 747</b>
Dividendenzahlungen	-3 600 000	-2 880 000
Fusionsdisagio	-	-
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-3 600 000</b>	<b>-2 880 000</b>
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>260 162</b>	<b>-1 348 896</b>
<b>Nachweis Veränderung flüssige Mittel</b>		
Stand 01.01.	11 522 880	12 871 776
Stand 31.12.	11 783 042	11 522 880
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>260 162</b>	<b>-1 348 896</b>

## Eigenkapitalnachweis

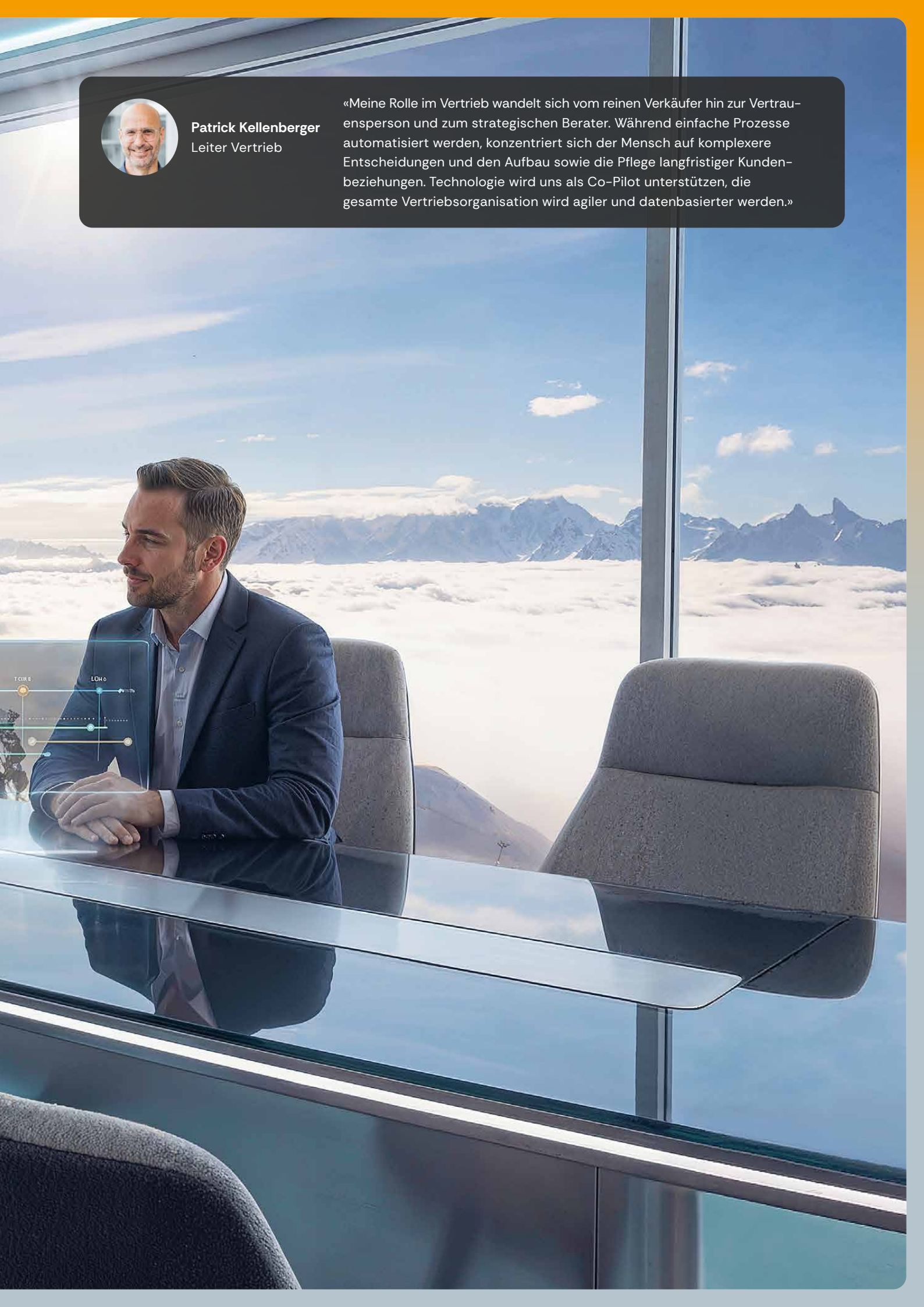
in CHF	Aktienkapital	Gesetzliche Gewinnreserve	Freiwillige Gewinnreserve	Gewinn-/Verlustvortrag	Gewinn/Verlust	Total Eigenkapital
<b>Eigenkapital per 01.01.2024</b>	<b>3 600 000</b>	<b>1 800 000</b>	<b>27 158 891</b>	<b>1 500 000</b>	<b>3 522 231</b>	<b>37 581 122</b>
Dividenden					-2 880 000	-2 880 000
Freiwillige Gewinnreserven			642 231		-642 231	-
Jahresergebnis 2024					5 851 532	5 851 532
<b>Eigenkapital per 31.12.2024</b>	<b>3 600 000</b>	<b>1 800 000</b>	<b>27 801 122</b>	<b>1 500 000</b>	<b>5 851 532</b>	<b>40 552 654</b>
Dividenden					-3 600 000	-3 600 000
Freiwillige Gewinnreserven			2 251 532		-2 251 532	-
Jahresergebnis 2025					10 119 657	10 119 657
<b>Eigenkapital per 31.12.2025</b>	<b>3 600 000</b>	<b>1 800 000</b>	<b>30 052 654</b>	<b>1 500 000</b>	<b>10 119 657</b>	<b>47 072 311</b>





**Patrick Kellenberger**  
Leiter Vertrieb

«Meine Rolle im Vertrieb wandelt sich vom reinen Verkäufer hin zur Vertrauensperson und zum strategischen Berater. Während einfache Prozesse automatisiert werden, konzentriert sich der Mensch auf komplexere Entscheidungen und den Aufbau sowie die Pflege langfristiger Kundenbeziehungen. Technologie wird uns als Co-Pilot unterstützen, die gesamte Vertriebsorganisation wird agiler und datenbasierter werden.»



# Anhang zur Jahresrechnung

## 1 Allgemeine Informationen

---

Die Coop Rechtsschutz AG ist eine unabhängige Rechtsschutzversicherung mit Hauptsitz in Aarau und Geschäftsstellen in Lausanne und Bellinzona. Die Gesellschaft ist spezialisiert auf die Produktentwicklung und den Vertrieb von Rechtsschutzlösungen für Privatpersonen, Organisationen, Gewerkschaften und KMU.

Mit Beschluss vom 18. März 2026 hat der Verwaltungsrat die Jahresrechnung verabschiedet und zur Veröffentlichung freigegeben. Die Jahresrechnung wurde den Aktionären am 15. April 2026 an der ordentlichen Generalversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

## 2 Grundlagen der Rechnungslegung

---

### 2.1 Im Berichtsjahr angewendete Rechnungslegungsnormen

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt und entspricht den Anforderungen der neuen Rechnungslegung (nRLG). Ebenfalls sind die Bestimmungen der Versicherungsaufsichtsverordnung FINMA (AVO-FINMA) vom 26. Juni 2024 berücksichtigt.

### 2.2 Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

### 2.3 Fremdwährungsumrechnung

Die Coop Rechtsschutz AG erstellt ihre Jahresrechnung in Schweizer Franken (CHF). Aufwände und Erträge in Fremdwährung werden zu den Kursen des Transaktionsdatums bewertet. Auf fremde Währung lautende Bilanzpositionen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

Die wesentlichen Kurse des Bilanzstichtages sind:

Kurse des Bilanzstichtages	31.12.2025	31.12.2024
EUR	0.93119	0.93851
USD	0.79375	0.90695

## 2.4 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und der Verbindlichkeiten.

- 2.4.1 **Beteiligungen:** Aktien werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Es wird der tiefere Wert von Anschaffungswert und Marktwert (Börsenkurs, lower of cost or market) ausgewiesen.
- 2.4.2 **Festverzinsliche Wertschriften:** Die festverzinslichen Wertschriften werden in der Regel auf Verfall gehalten und bei Zins- und Rückzahlungsfähigkeit des Schuldners nach der linearen Amortized-Cost-Methode bilanziert. Die periodische Veränderung des Amortized-Cost-Werts wird erfolgswirksam erfasst. Bestehen begründete Zweifel an der Zinszahlungs- und Rückzahlungsfähigkeit des Schuldners, erfolgt die Bewertung der festverzinslichen Wertschriften zu aktuellen Werten.
- 2.4.3 **Übrige Kapitalanlagen:** Die übrigen Kapitalanlagen beinhalten die Anlagekategorien Aktien-, Obligationen-, Geldmarkt-, Rohstoffe- und Immobilienfonds. Alle diese Anlagekategorien werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Es wird der tiefere Wert von Anschaffungswert und Marktwert (Börsenkurs, lower of cost or market) ausgewiesen.
- 2.4.4 **Abschlusskosten** auf Versicherungspolice werden nicht aktiviert.
- 2.4.5 **Flüssige Mittel:** Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände sowie Post- und Bankguthaben, welche für den Bedarf des technischen Geschäfts verwaltet werden. Diese sind zu aktuellen Werten (Tageswerte) bewertet.
- 2.4.6 **Forderungen:** Sämtliche Forderungen werden zum Nominalwert bewertet.
- 2.4.7 **Aktive Rechnungsabgrenzung:** Die aktive Rechnungsabgrenzung enthält u. a. Marchzinsen zum Nominalwert sowie weitere aktive Rechnungsabgrenzungsposten.
- 2.4.8 **Prämienüberträge:** Die Berechnung der Prämienüberträge erfolgt nach der Methode pro rata temporis.
- 2.4.9 **Versicherungstechnische Rückstellungen:** Die versicherungstechnischen Positionen werden nach einheitlichen Grundsätzen ermittelt. Alle Rechtsschutzversicherungsprodukte der Coop Rechtsschutz AG decken signifikante versicherungstechnische Risiken ab und werden bilanziert. Für alle bis zum Ende der Geschäftsperiode eingetretenen Schadenfälle werden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungen umfassen auch Rückstellungen für noch nicht gemeldete Schäden. Die Bestimmung der Rückstellungen erfolgt mit versicherungsmathematischen und von den staatlichen Aufsichtsbehörden genehmigten Verfahren und Methoden. Sie beinhalten ausreichende Schwankungsrückstellungen zur Gewährleistung der langfristigen Erfüllbarkeit der Verpflichtungen und berücksichtigen Unsicherheiten. Die Schadenrückstellungen per Bilanzstichtag entsprechen einer Schätzung der in Zukunft anfallenden, nicht diskontierten Schadenzahlungen. Überschussbeteiligungen an Partner werden gemäss vertraglichen Bestimmungen gebildet und sind in den versicherungstechnischen Rückstellungen enthalten. Die Rückstellungsschätzungen und die ihnen zugrunde liegenden Annahmen werden fortlaufend überprüft. Bewertungsveränderungen werden zum Zeitpunkt der Veränderung erfolgswirksam verbucht.
- 2.4.10 **Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft:** Die Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft umfassen alle für das Folgejahr vorausbezahlten Prämien und sind zum Nominalwert eingesetzt.
- 2.4.11 **Sonstige Passiven:** Die sonstigen Passiven beinhalten sämtliche Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sind zum Nominalwert eingesetzt.
- 2.4.12 **Passive Rechnungsabgrenzungen:** Kurzfristige Steuerverpflichtungen aus laufenden Steuern sowie weitere Verpflichtungen sind in den passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten. Die laufenden Ertragssteuern sowie die Kapitalsteuern werden erfolgswirksam erfasst.

### 3 Forderungen und Verbindlichkeiten

---

#### 3.1 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Wie im Vorjahr bestehen per 31.12.2025 keine Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen.

#### 3.2 Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Wie im Vorjahr ist die Coop Rechtsschutz AG in keine Klagen/Rechtsstreitigkeiten/behördlichen und steuerbehördlichen Prüfungen/Ermittlungen/sonstigen Rechtsangelegenheiten involviert, welche die eigene Rechtspersönlichkeit betreffen. Folglich bestehen keine Schätzungen bezüglich Schäden in Form von Eventualverbindlichkeiten.

#### 3.3 Sicherheiten zugunsten Dritter

Wie im Vorjahr bestehen keine Sicherheiten zugunsten Dritter (Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Pfandbestellungen etc.).

#### 3.4 Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Wie im Vorjahr bestehen keine Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten und Leasingverbindlichkeiten sowie keine Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.

#### 3.5 Langfristige Mietverbindlichkeiten und Leasingverbindlichkeiten (sofern nicht innerhalb von 12 Monaten nach Stichtag kündbar/ausgelaufen)

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Miete Geschäftsräumlichkeiten	5 961 717	2 522 298
Miete Multifunktionsgeräte	41 160	52 920

### 4 Eigenkapital

---

Das Aktienkapital der Coop Rechtsschutz AG besteht unverändert aus voll einbezahlten CHF 3,6 Mio. Namenaktien zu nominal CHF 1000. Die Übertragbarkeit der Namenaktien ist gemäss Aktionärsbindungsvertrag geregelt.

## 5 Beteiligungen und Beziehungen zu nahestehenden Personen

### 5.1 Beteiligungen

Beteiligungen in CHF			31. 12. 2025		31. 12. 2024	
Name, Rechtsform, Sitz	Zweck	Kapital	Aktienanteil	Aktienstimmen	Aktienanteil	Aktienstimmen
Helsana Rechtsschutz AG, Aarau	Rechtsschutzversicherungen	3,0 Mio.	50 %	58 %	50 %	58 %

### 5.2 Beteiligungen von nahestehenden Personen

«Nahestehende Personen» sind die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung der Coop Rechtsschutz AG, deren nahestehende Familienmitglieder (Lebenspartner und finanziell abhängige Kinder) sowie Aktionäre.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung oder diesen nahestehende Personen unterhalten persönlich keine wesentlichen Geschäftsbeziehungen zur Coop Rechtsschutz AG und haben auch keine Honorare oder andere Vergütungen für zusätzliche Dienstleistungen erhalten.

### 5.3 Forderungen und Verbindlichkeiten von nahestehenden Personen

Es bestehen Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber direkt oder indirekt Beteiligten und Organen sowie gegenüber Unternehmen, an denen direkt oder indirekt eine Beteiligung besteht (Art. 959a Abs. 4 OR) (siehe Punkt 6).

## 6 Aufgliederung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft in CHF	2025	2024
Versicherungsnehmer	15 596 456	15 148 692
Agenten und Vermittler	–	–
Versicherungsgesellschaften (Helsana Rechtsschutz)	683 369	3 086 362
<b>Total Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft</b>	<b>16 279 825</b>	<b>18 235 054</b>

Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft in CHF	2025	2024
Versicherungsnehmer	2 576 425	2 374 054
Agenten und Vermittler	3 980 151	3 973 326
Versicherungsgesellschaften	–	–
<b>Total Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft</b>	<b>6 556 576</b>	<b>6 347 380</b>

## 7 Weitere Angaben zur Jahresrechnung

---

### 7.1 Personalaufwand

Der Personalaufwand ist auf verschiedene Positionen der Erfolgsrechnung verteilt ausgewiesen.

Die gesamten Personalkosten setzen sich wie folgt zusammen:

Im Jahresdurchschnitt liegt die Anzahl Vollzeitstellen nicht über 250 Mitarbeitenden.

in CHF	2025	2024
Löhne	14 919 466	14 042 331
Sozialversicherungsaufwand	3 446 085	3 257 246
Übriger Personalaufwand	852 901	811 597
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>19 218 452</b>	<b>18 111 174</b>

### 7.2 Gesamtbetrag der aufgelösten Wiederbeschaffungsreserven und weitere wesentliche Auflösung stiller Reserven

Wie bereits im Vorjahr wurden im Berichtsjahr keine stillen Reserven aufgelöst.

### 7.3 Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

A. o. Erträge und Aufwände sind u. a. auf Ausgleichsbuchungen im Personalbereich zurückzuführen.

### 7.4 Honorar Revisionsstelle

Die Kosten für die Revisionsstelle sind Teil der Verwaltungskosten und setzen sich wie folgt zusammen:

in CHF	2025	2024
Revisionsdienstleistungen	70 000	65 000
Andere Dienstleistungen	–	–

## 8 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

---

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

## 9 Rückstellungen aus dem Versicherungsgeschäft

in CHF	Bilanz 31.12.2025	Veränderung erfolgswirksam	Veränderung erfolgsneutral	Bilanz 31.12.2024
<b>Prämienübertrag</b>	<b>18 471 348</b>	<b>587 068</b>		<b>17 884 280</b>
Aktuarielle Bedarfsrückstellung	55 493 237	-1 904 022	-	57 397 259
Schwankungsrückstellungen	10 116 093	-944 804	-	11 060 897
<b>Rückstellungen für Versicherungsleistungen</b>	<b>65 609 330</b>	<b>-2 848 826</b>	<b>-</b>	<b>68 458 156</b>
<b>Übrige versicherungstechnische Rückstellungen</b>	<b>12 981 045</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>12 981 045</b>
<b>Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen</b>	<b>4 017 220</b>	<b>2 057 600</b>	<b>-1 599 386</b>	<b>3 559 007</b>
<b>Total Schadenrückstellungen</b>	<b>82 607 595</b>	<b>-791 226</b>	<b>-1 599 386</b>	<b>84 998 208</b>
<b>Versicherungstechnische Rückstellungen inkl. Prämienübertrag</b>	<b>101 078 943</b>	<b>-204 158</b>	<b>-1 599 386</b>	<b>102 882 488</b>

Die vertraglichen Rückstellungen setzen sich aus den vertraglichen Überschuss- bzw. Gewinnanteilen zusammen.

## 10 Kapitalanlagen pro Anlageklasse – Erträge und Aufwendungen

Erträge pro Anlageklasse 2025 in CHF	Erträge	Zuschreibungen	Realisierte Gewinne	Total
Beteiligungen	2 100 000	–	–	2 100 000
Festverzinsliche Wertpapiere	723 358	76 119	512	799 989
Darlehen	–	–	–	–
Übrige Kapitalanlagen	1 305 606	–	645 961	1 951 567
<b>Erträge aus Kapitalanlagen</b>	<b>4 128 964</b>	<b>76 119</b>	<b>646 473</b>	<b>4 851 556</b>
<b>Erträge pro Anlageklasse 2024 in CHF</b>				
Beteiligungen	1 800 000	–	–	1 800 000
Festverzinsliche Wertpapiere	620 601	105 790	–	726 391
Darlehen	–	–	–	–
Übrige Kapitalanlagen	1 222 217	704 313	1 493 899	3 420 429
<b>Erträge aus Kapitalanlagen</b>	<b>3 642 818</b>	<b>810 103</b>	<b>1 493 899</b>	<b>5 946 820</b>
<b>Aufwendungen pro Anlageklasse 2025 in CHF</b>				
		Abschreibungen und Wertberichtigungen	Realisierte Verluste	Total
Beteiligungen	–	–	–	–
Festverzinsliche Wertpapiere	–	–111 960	–10 485	–122 445
Darlehen	–	–	–	–
Übrige Kapitalanlagen	–	–834 778	–173	–834 951
<b>Total</b>		<b>–946 738</b>	<b>–10 658</b>	<b>–957 396</b>
Verwaltungsaufwand				–397 316
<b>Aufwendungen für Kapitalanlagen</b>				<b>–1 354 712</b>
<b>Aufwendungen pro Anlageklasse 2024 in CHF</b>				
Beteiligungen	–	–	–	–
Festverzinsliche Wertpapiere	–	–126 384	–50 138	–176 522
Darlehen	–	–	–	–
Übrige Kapitalanlagen	–	–10 334	–293	–10 627
<b>Total</b>		<b>–136 718</b>	<b>–50 431</b>	<b>–187 149</b>
Verwaltungsaufwand				–360 961
<b>Aufwendungen für Kapitalanlagen</b>				<b>–548 110</b>

## 11 Aufgliederung übrige Kapitalanlagen

Aufgliederung übrige Kapitalanlagen in CHF	2025	2024
Anlagefonds: Immobilien	13 679 896	13 589 590
Anlagefonds: Aktien	21 221 891	19 302 193
Anlagefonds: Aktien Ausl.	4 140 909	2 018 995
Anlagefonds: Aktien Emerging Markets (USD)	–	1 406 738
Anlagefonds: Aktien Emerging Markets	3 095 732	1 070 368
Anlagefonds: Aktien (USD)	5 732 192	6 527 365
Anlagefonds: festverzinsliche Wertpapiere	22 531 019	21 748 861
Anlagefonds: Rohstoffe	3 502 279	2 903 369
<b>Total</b>	<b>73 903 918</b>	<b>68 567 479</b>

## 12 Gewinnverwendung

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes in CHF	2025	2024
Gewinnvortrag	1 500 000	1 500 000
Jahresergebnis	10 119 657	5 851 532
Zur Verfügung der Generalversammlung	11 619 657	7 351 532
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven	0	0
Zuweisung an freie Reserven	39 657	2 251 532
Ausschüttung an Aktionäre/Dividende	10 080 000	3 600 000
<b>Gewinnvortrag auf neue Rechnung</b>	<b>1 500 000</b>	<b>1 500 000</b>





**Melina Geider**  
Lernende, 1. Lehrjahr

«Eines nicht mehr fernen Tages werden wir von unterschiedlichen Orten aus arbeiten können. Trotzdem stelle ich mir vor, dass sich Teams noch in Grossraumbüros treffen werden. Dort wird man sich persönlich sehen und sich zu gemeinsamen Projekten austauschen. Ganz wichtig: Es wird noch Räume für Sportaktivitäten geben. Diese Balance aus Teamarbeit im Büro, ortsungebundenem Arbeiten und persönlichen Ausgleichsaktivitäten werden die Arbeitswelt von morgen kennzeichnen.»



## **13 Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Jahresrechnung**

---

### **Prüfungsurteil**

Wir haben die Jahresrechnung der Coop Rechtsschutz AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### **Sonstige Informationen**

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht. Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck. Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 20. März 2026

### **Forvis Mazars AG**

---

**Yves Gyr**

Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Prüfer

**Samuel Stieger**

Zugelassener Revisionsexperte

## Wir sind für Sie da

### Hauptsitz

Coop Rechtsschutz AG  
Entfelderstrasse 2  
5000 Aarau  
T. +41 62 836 00 00  
info@cooprecht.ch

### Büro Lausanne

Coop Protection Juridique SA  
Avenue de la Gare 4  
Case postale 280  
1001 Lausanne  
T. +41 21 641 61 20  
info.fr@cooprecht.ch

### Büro Bellinzona

Coop Protezione Giuridica SA  
Viale Stazione 28A  
Casella postale  
6500 Bellinzona  
T. +41 91 825 81 80  
info.it@cooprecht.ch

**cooprecht.ch**

### Herausgeberin

Coop Rechtsschutz AG  
Entfelderstrasse 2  
5000 Aarau  
cooprecht.ch

### Konzept, Gestaltung und Realisation

Yellow Strategische Kreativagentur, Basel

### KI-Bildwelt

Yellow Strategische Kreativagentur, Basel

### Fotografie

Micha Riechsteiner, Worb

### Druck

merkur medien ag, Langenthal



